1. AUSFERTIGUNG

BEBAUUNGSPLAN NR. 15

DER GEMEINDE HOLZEN FÜR DEN BEREICH ZWISCHEN KREISSTRASSE-HEIDEWEG-UMGEHUNGSSTRASSE IM ORTSKERN HOLZEN

AMT WESTHOFEN

LAGEPLAN M. 1:500 GEMARKUNG HOLZEN FLUR 5

RECHTSGRUNDLAGEN FÜR DIE FESTSETZUNGEN IN TEXTFORM UND ZEICHNUNG

AUF GRUND DER §§ 1,2 ff DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL I S 341) IN VERBINDUNG MIT DEN VORSCHRIFTEN DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968 (BGBL. I S 1237/1968 – S.TU 1969), DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBL. I S 21), 4. DER DRITTEN VERORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 21.4.1970 (GV. NW 1970, S. 299) UND § 103 DER BAUORDNUNG NW. VOM 27.1.1970 (GV. NW 1970, S. 96) WIRD FOLGENDES FESTGESETZT:

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG: ES WIRD GEMÄSS § 4 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG EIN REINES WOHNGEBIET (WR) UND EIN ALLGEMEINES WOHNGEBIET (WA) IM BEBAUUNGSPLAN FESTGESETZT (BAUNVO 1968).

2. DACHNEIGUNG UND DACHART: DIE DACHNEIGUNG DER EINZELNEN WOHNBAUTEN IST WIE IM BEBAUUNGSPLAN BEZEICHNET AUSZUFÜHREN.

1. NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG

- VORHANDENE GEBÄUDE
- GEPLANTE GEBÄUDE
- STRASSEN- UND WEGEBEZEICHNUNG — HEIDEWEG
- VORHANDENE PARZELLENGRENZE
- GEPLANTE PARZELLENGRENZE
- PARZELLENNUMMER — 396
- HÖHENLINIE — 98
- AUFGEHOBENE PARZELLENGRENZE

2. FESTSETZUNGEN

- GRENZE DES BEBAUUNGSPLANES
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- FLACHDACH — F
- FIRSTRICHTUNG
- SATTELDACH — 30°
- BAUGEBIET NACH BAUSTUFENORDNUNG — B III O / B II o
- HIER AUFGEHOBENE FESTSETZUNGEN AUFZUHEBEN
- BAUBETRIEBSGRENZE
- FLÄCHE FÜR AUFSCHÜTTUNGEN
- AUFGEHOBENE WOHNGEBIETSSCHRAFFUR
- BÄUME UND STRÄUCHER ZU ERHALTEN
- BÄUME UND STRÄUCHER ANZUPFLANZEN

ERFOLGTEN
DIESE ERGÄNZUNGEN AUF GRUND DER VERFÜGUNG DER LANDESBAUBEHÖRDE RUHR VOM 17.12.1974 AZ. I B 2-125.112 (HOLZEN 15)
HOLZEN, DEN 27.12.1974
GEMEINDEDIREKTOR

- FLÄCHE FÜR VERFÜGUNG
- REINES WOHNGEBIET (§ 3 BAUNVO. 1968)
- ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BAUNVO 1968)
- FLÄCHE FÜR GEMEINSCHAFTSGARAGEN — TGa
- FLÄCHE FÜR GEMEINSCHAFTSTIEFGARAGEN — GTGa
- FLÄCHE FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE — GST
- FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE — ST
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE — P
- FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN — (E)
- BUSHALTESTELLE — H
- MÜLL — M
- GRÜNFLÄCHE GEMÄSS § 9 ABS. 1 NR. 8 BBAUG HIER KINDERSPIELPLATZ — T
- GRUNDSTÜCK FÜR GEMEINBEDARF, HIER: KIRCHE
- GEHRECHTE UND LEITUNGSRECHTE ZU GUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT
- LEITUNGSRECHTE
- TIEFGARAGENEINFAHRT
- DIE INNERHALB DER VERKEHRSFLÄCHEN VORGESEHENEN BREITEN DER TEILEINRICHTUNGEN WERDEN VON DEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT ERFASST
- HÖHENFESTSETZUNG TIEFGARAGE, OKD. TIEFGARAGE = OK GELÄNDE

ERFOLGTEN
DIESE ERGÄNZUNGEN AUF GRUND DER VERFÜGUNG DER LANDESBAUBEHÖRDE RUHR VOM 17.12.1974 AZ. I B 2-125.112 (HOLZEN 15)
HOLZEN, DEN 27.12.1974
GEMEINDEDIREKTOR

- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND — II
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE MAXIMAL — II
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL — 0,8
- GRUNDFLÄCHENZAHL — 0,4
- OFFENE BAUWEISE — o
- GESCHLOSSENE BAUWEISE — g
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE — 1,75
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE — 0
- BAUMASSENZAHL
- OFFENE BAUWEISE NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- GARAGEN, STELLPLÄTZE UND MILLIONNIENSTÄNDE SIND NUR AN DEN IM BEBAUUNGSPLAN VORGESEHENEN STELLEN ZULÄSSIG

DIESE STREICHUNG AUF GRUND DER VERFÜGUNG DER LANDESBAUBEHÖRDE RUHR VOM 17.12.1974 AZ. I B 2-125.112 (HOLZEN 15)
HOLZEN, DEN 27.12.1974
GEMEINDEDIREKTOR

3. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

ANPFLANZUNGEN (ÖN BÄUMEN UND STRÄUCHERN IM BEREICH DER PRIVATEN GRUNFLÄCHE (LÄRMSCHUTZWALL) GEMÄSS § 9 ABS. 1 NR. 25 BBauG PRO 100 qm LÄRMSCHUTZWALL SIND ANZUPFLANZEN

ca. 40 STCK. VOREHOLZE	WEISSDORN, HARTRIEGEL, HASEL, SCHLEHE, HUNDSROSE, KREIEHWEIDE, GRAUWEIDE, OHRWEIDE
ca. 8 STCK. BÄUME	EBERESCHE, BIRKE, TRAUBENEICHE, STIELEICHE, HAINBUCHE, ROTBUCHE
ca. 40 STCK. FORSTSEHÖLZE	FELDAHORN, OHRWEIDE, SALWEIDE, ASPE, ERLE, EBERESCHE, BIRKE, HAINBUCHE

FÜR DAS WR-GEBIET (1) GILT (g) (GARTENHOFHÄUSER) WERDEN GEMÄSS § 1 ABS 4 BauNVO DIE FESTSETZUNGEN DES § 9 ABS. 3 BauNVO NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS DIESEM BLATT NR. 1 LAGEPLAN

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST AUF KATASTERUNTERLAGEN UND ÖRTLICHEN VERMESSUNGEN HERGESTELLT. DORTMUND-HÖRDE, DEN 13.4.74
ÖFFENTL. BEST. VERMESSUNGSINGENIEUR

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFES
AMTSVERWALTUNG WESTHOFEN
PUZICHA
TECHN. AMTSBEIGEORDNETER

DER RAT DER GEMEINDE HOLZEN HAT AM 6.8.70 NACH § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL I S 341) BESCHLOSSEN, DEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN.
HOLZEN, DEN 7.8.1970
BÜRGERMEISTER

DER RAT DER GEMEINDE HOLZEN HAT AM 7.8.74 NACH § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL I S 341) SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN
HOLZEN, DEN 8.8.1974
BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF UND DIE BEGRÜNDUNG HABEN NACH § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL I S 341) AUF DIE DAUER EINES MONATS IN DER ZEIT VOM 26.8.74 BIS 27.9.74 ZU JEDERMANNS EINSICHT OFFENTLICH AUSGELEGEN.
HOLZEN, DEN 1.10.1974
GEMEINDEDIREKTOR

DER RAT DER GEMEINDE HOLZEN HAT AM 30.10.74 NACH § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL I S 341) DIESEN BEBAUUNGSPLANENTWURF ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
BÜRGERMEISTER — GEMEINDEVERTRETER — SCHRIFTFÜHRER

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL I S 341) MIT VERFÜGUNG VOM 17.12.74 AZ. I B2-125.112 ESSEN, DEN 13.12.1974 (Holzen 15) GENEHMIGT WORDEN
I.A. Regierungsbaudirektor
LANDESBAUBEHÖRDE RUHR

DIE GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DER LANDESBAUBEHÖRDE RUHR VOM 13.12.1974 AZ.: I B2 – 125.112 (Holzen 15) IST AM 27.12.74 GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL I S 341) ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN MIT DEM HINWEIS AUF ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG FÜR JEDERMANN.
HOLZEN, DEN 30.12.1974
BÜRGERMEISTER

ZU DIESEM PLAN GEHÖREN DIE ERKLÄRUNGEN DES VERBANDSAUSSCHUSSES UND DES VERBANDSDIREKTORS DES SIEDLUNGSVERBANDES RUHRKOHLENBEZIRK VOM 23.7.74 (AZ. 7-212-74 11.3742)
GEMEINDEDIREKTOR

DIESE AUSFERTIGUNG STIMMT VOLLINHALTLICH MIT DER 1. AUSFERTIGUNG ÜBEREIN.
WESTHOFEN, DEN
AMTSDIREKTOR

1. Ausfertigung
Holzen 15